

# Dresdner Volkszeitung

Postkassent: Dresden  
Raben & Comp., Nr. 1258

Organ für das **werttätige Volk**

Verleger: Ed. Staatsbank, Dresden,  
Bank der Arbeiter, Anstalten  
und Beamten, K. O. T. Dresden,  
Gebrüder Krenbold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Nr. 275

Dresden, Mittwoch, den 26. November 1930

41. Jahrgang

## Abmarsch nach rechts

# Wirtschaftspartei flüchtet

Sie will mit der Nazikonkurrenz regieren!

Aus Angst vor der Verantwortung hat der Reichsausschuh der Wirtschaftspartei am Dienstag einstimmig beschlossen, den Reichsjustizminister Dr. Bredt aus der Regierung zurückzuziehen. Bredt hat sein Rücktrittsgesuch bereits eingereicht. Zu der neuen Situation und den Gründen, die die Wirtschaftspartei für ihre Flucht aus der Verantwortung angibt, wird uns aus Berlin folgendes geschrieben:

Die Gründe, die den Reichsausschuh der Wirtschaftspartei veranlaßt haben, Herrn Professor Bredt — diesmal endlich und unwiderruflich — aus dem Kabinett zurückzuziehen und damit die Brücken zu der Regierung Brünning abzubauen, sind verschiedene Art. Einmal mißfällt den Parteimitgliedern und Gastwirten aufs höchste die Preisabbaupolitik. Zwar beschränkt sich das, was die Regierung bisher auf diesem Gebiete getan hat, im wesentlichen auf schöne Gesten. Aber auch schon gegen diese Gesten hat sich die Opposition der Mittelständler, und wahrscheinlich auch die Opposition der Kleinrentner, und wahrheitsgemäß gegen ihre Interessen geäußert, die sie nebenbei immer wieder in bewunderndem Selbstbewußtsein mit den Interessen der deutschen Wirtschaft und denen des gesamten deutschen Volkes gleichstellen.

Zu dem kommt, daß sie sich freie Hand gegenüber der Notverordnung und insbesondere gegenüber jenem Teil, der sich auf die Einführung einer Gemeindegewerbesteuer bezieht, sichern wollen. Aber was das Besondere ist: Sie fürchten die Konturen der Nationalsozialisten. Die haben ihnen im Wahlkampf Abbruch getan und die Wirtschaftspartei sich nicht so entwickeln lassen, wie deren Führer es mit Bestimmtheit erwarteten. Sie führen auch nach der Wahl fort, mittelständlerische Existenzen mit Hilfe ihrer Demagogie zu sich herüberzuziehen. Und weil man die Freunde des Herrn Brüning nicht die Kraft zutrauen, mit den Nationalsozialisten den Kampf um die Stimmen der politisch hin und her schwankenden Schichten in Kleinrentner- und Landwirtkreise aufzunehmen, versuchen sie mit einer Politik der Annäherung. Sie diskutieren sich vom Kabinett Brüning nach rechts hin. Sie machen in Erwartung, um den Wählern die Ueberzeugung beizubringen, daß sie ebenso zuverlässig sind wie ihre Mitbewerber.

Aber alle diese Gründe werden nicht offen ausgedrückt. Man erklärt nach außen hin, daß sich die Wirtschaftspartei an keiner Regierung im Reich beteiligen könne, auf die die Sozialdemokratie unmittelbaren oder mittelbaren Einfluß ausübe, und da die Reichsregierung ihre Politik in Anlehnung an die Sozialdemokratie unter Preisgabe lebenswichtiger Interessen des deutschen Volkes und der deutschen Wirtschaft durchzuführen vermute, müsse eben der Trennungskreis gezogen werden.

Herr Brüning hat mit den sozialdemokratischen Parteiführern verhandelt, genau wie er mit den deutsch-

nationalen und den nationalsozialistischen Vertretern verhandelt hat. Er hat ihre Wünsche angehört und mit ihnen Möglichkeiten von Abänderungen seiner Projekte durchgesprochen. Dabei ist es bislang nicht einmal klar geworden, ob eine Verständigung über die Vereinfachung gewisser Bestimmungen der Notverordnung vom Juli erzielt werden kann. Dabei weiß man noch nicht, wie es mit dem Finanzprogramm wird, und der Haushaltsplan für 1931 ist überhaupt noch nicht Gegenstand der Diskussion gewesen. Das einzige, was die Wirtschaftspartei der Regierung vorwerfen können, ist eben, daß sie sich bei verschiedenen Abstimmungen die Unterstützung der Sozialdemokratie hat gefallen lassen.

Die Wirtschaftspartei soll doch ehrlich sein: Sie will ein Kabinett der Rechten. Sie will die Mitwirkung der Hitlerianer und ist bereit, den Nationalsozialisten jeden Preis zu zahlen, mit anderen Worten, ihnen auch Brechen auszuliefern. Sie bildet sich ein, daß das die Methode ist, ihre eigene Kabinetschaft bei der Stange zu halten und sie gegen die nationalsozialistischen Verlockungen zu sichern.

Die Frage, was nun werden soll, wird sich in erster Linie das Kabinett vorlegen müssen. Längst hat sich das Landvolk von Herrn Brüning gelöst, und jetzt folgt ihm die Wirtschaftspartei. Es wird von Tag zu Tag schwerer, eine Mehrheit für die Regierung zustande zu bringen. Wie es in der Deutschen Volkspartei aussieht, ist bekannt, und eben wieder hat der frühere Abgeordnete Dr. Japp eine Rede gehalten, die den Reichsausschuh bedenklich stimmen muß. Sein Wunder, daß unter diesen Umständen das Überdacht ausläßt, das Kabinett beibehalten, auch keine Finanzreform den Beratungen des Reichstags zu entziehen und sie durch Notverordnung in Kraft zu setzen.

Die Werbung ist unseres Wissens nicht richtig. Der Versuch, das Sammelwerk auf parlamentarischen Wege durchzuführen, ist gescheitert. Aber niemand vermag zu sagen, welche Schwierigkeiten noch zwischen heute und Weihnachten entstehen und wie sich die politische Entwicklung gestalten wird. Sehr viel wird jedenfalls davon abhängen, ob das Zentrum den Putz und die Entschlossenheit besitzt, den Ansturm der übrigen bürgerlichen Parteien zu widerstehen und dadurch den Versuch einer irgendwie gearteten Diktatur oder auch eines Eindringens der Diktatur in die Regierung im Reich und in Preußen zu vereiteln.

# Dreieinhalb Millionen!

## Die neuen Arbeitslosenziffern

Die erste Novemberhälfte hat auf dem Arbeitsmarkt keine besonderen Veränderungen gebracht. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit trat annähernd in dem beschränkten Umfange ein.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung ist, wie von der Reichsanstalt zu erwarten war, um rund 100 000 auf 1 661 000 angestiegen, während in der gleichen Zeit des Vorjahres die Zunahme rund 125 000 betrug. In der Krisenunterstützung mit 537 000 Unterstützten ist ein Mehr von rund 27 100 zu verzeichnen, im Vorjahre rund 6000. In beiden diesen beiden Unterstützungseinrichtungen zusammen mit denen der Arbeitsämter ist um eine Befreiung von rund 2,2 Millionen erreicht. Die Zahl der verheirateten Arbeitslosen bei den Arbeitsämtern ist um mehr als 230 000 angestiegen. Es wurden am 15. November rund 3 484 000 Arbeitslose gezählt. Der Anstieg in der ersten Hälfte des Monats November betrug in den Saisonarbeitsberufen 9,9 Prozent, in den übrigen Berufsgruppen 5,5 Prozent.

Das Zahlenbild läßt zusammen mit den Berichten der Landesarbeitsämter im allgemeinen den Schluß zu, daß nach dem hohen Stand, den die Arbeitslosigkeit in den Saison-

berufen schon während dieses ganzen Jahres beibehalten hatte, nunmehr die weitere jahreszeitliche Verschlechterung in etwas milderer Form als sonst verläuft. Dagegen ist offenbar die allgemeine wirtschaftliche Stagnation, die sich in den Zahlen der übrigen Berufsgruppen ausprägt, unverändert geblieben.

Mit andern Worten: die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist nach wie vor trübsal. Der Wohnungsbau hat in den Großstädten noch einige Arbeiter in Beschäftigung gehalten; sonst aber herrscht im Bauwesen wie in der Baustoffindustrie bereits völlig winterliche Arbeitslosigkeit.

Die Landwirtschaft hat dieses Jahr über die normalen Entlastungen hinaus auch Teile des Stammverlorns abgestoßen, die sonst den Winter über durchgehalten werden. Im Bergbau drückt auf die Beschäftigung der Umstände, daß alles jetzt die Preisentlastung abwartet.

In der Metallindustrie ist die Situation weiter schlecht geblieben, nur der Maschinenbau zeigt an einigen Stellen ein klein wenig Belebung. In der Textilindustrie sind einige leichte Verbesserungsansätze festzustellen. Das gleiche gilt für den Sechsenberufe — allem Anschein nach eine Folge von Exportsteigerung. Das Tabakgewerbe ist glänzend beschäftigt; das hat seine Ursache im Weichwachsengeschäft

## Sowjetnöte

### Parteikrise wird Staatskrise

VON PETER GARBY

Die Sowjetregierung hat die Alarmmeldungen aus Moskau sehr ernsthaft demontiert. Sie hat verkündet, die rote Armee sei unverwundbar. Eins aber kann sie nicht demontieren: daß die Parteikrise in die Staatskrise umgeschlagen ist. Von oben bis unten wird hierherhin ein Personenwechsel im Staatsapparat durchgeführt. Das „Vochspringen“ der Volkskommissare und der höchsten Beamten nimmt in der letzten Zeit groteske Formen an. Die letzten Spuren einer Scheidung zwischen der Partei und dem Staate verschwinden. Beide sollen nunmehr in der ersten Hand Stalins vereinigt werden. Die Personalisierung der Diktatur wird vollendet.

Stalins persönliche Macht wächst — und mit ihr die Vereore um ihn. Rings um ihn gibt es nur noch verächtliche oder eingebildete Gefahren und Gegner. Das zeigt der Fall Sibirgum. Sibirgum gehört zu den treuesten Handlangern Stalins. Nach der kurzen Wunde er von Stalin auf den Posten Rykows als Kopiermaschinist für Konsumland gestellt. Heute ist er als „Verchwörer“ und „Agent des imperialistischen“ abgesetzt und verbannt. Wem kann Stalin noch trauen?

Die Vereore um ihn wächst — und mit ihr die Angst und das Mißtrauen des Allmächtigen. Täglich drückt die 1931. neue Verchwörungen, Schwälgerorganisationen, Interventionen auf. Voinarski und Scharin, Denikin und Rykows, französische Generäle und russische Professoren, ausländische Zioni und kompromittierte Ingenieure werden dabei in einen Topf geworfen. Durch dieses „Almagam“ sollen die Gegner Stalins nicht nur physisch, sondern zugleich moralisch vernichtet werden.

Freilich sind die „Verchwörungen“ blande Inzidenzen, die als Ablenkungs- und Entschärfungsmittel betrachtet sind. Es genügt auf die hohen verantwortlichen Anklagen gegen die angebliche „Industriepartei“ hinzuweisen. Die unaußerliche Entdeckung von „Verchwörungen“ vertritt jedoch zugleich die steigende Angst des Diktators!

Nicht die „Verchwörung“, sondern die innere Säugung in der bolschewistischen Partei ist die Ursache seiner Nervosität. Das Konterfeil der Partei über den „Schwälger“ und „Verchwörer“, über den Intellektuellen und Sowjetbeamten, aber gemeint ist die Parteiposition! Das Neue im gegenwärtigen Parteikampf ist die gegenseitige Annäherung der beiden Oppositionsgruppen von rechts und von links. Es gelang Stalin zwar diesmal, die Vereinbarung zwischen der Rechts- und der Linksopposition (den sogenannten Red Sibirgum-Dominants) rechtzeitig zu „entdecken“ und ihre Auswirkung zu vereiteln. Mit der Entdeckung der Heberbeide der Parteiposition wird jedoch der letzte Versuch der Diktatur verbrannt. Nun wird Stalin den verzwungenen Volkswahlen direkt gegenüberstehen.

Die tiefste Ursache der russischen Krise liegt in der utopistischen Verführerpolitik, die mit der terroristischen Diktatur aufs engste verbunden ist. Die Parteikrise ist nur die resultierende der Wirtschaftskrise, die die gesamte Wirtschaft in Stadt und Land verwirrt und indirekt die Parteipositionen hart.

Die Generallinie Stalins vermag. Die offiziellen statistischen Kurven geben zwar in die Höhe, aber der Wohlstand der Bevölkerung sinkt immer tiefer. Der Sozialismus „verwandelt“ sich in eine Art von Staatskapitalismus in Stadt und Land. Die Bauern werden an die Axt geholt, die Arbeiter an die Fabriken geworfen. Die Lebensinteressen aller verfallenden Volksschichten werden der Wut des Jahresplans, der „Mathematik“, zum Opfer gebracht.

Natürlich werden in Sowjetland gigantische Fabriken und Kraftwerke gebaut. Tausende von Traktoren werden der Landwirtschaft angeführt. Aber dieser fortgeschrittenen Industrialisierung und Sozialisierung fehlen die gesunde finanzielle, ökonomische und kulturelle Grundlage sowie die allgemeinen geschichtlichen Voraussetzungen. Trotz der „mächtigen“ Zigarren der Industrieproduktion herrscht in Stadt und Land ein unheilbarer Karambol. Trotz der „noch nie dagewesenen“ Ernte in der Landwirtschaft wird die Ernährungskrise immer tiefer. So gar das Brennholz wird jetzt rationiert — und so geht es mit den Nahrungsmitteln. Inzwischen bräunt die Anstellung die Wirtschaftslage zu untergraben.

So aber die Generallinie vermag kann der nächstfolgende Kampf gegen die Links- und die Rechtsoppositionen vor-

und in der Steinerhöhung: ein empfindlicher Rückgang wird nicht ausbleiben. In der Revolution ist in diesem Jahre schon 14 Tage früher als sonst mit der Saison Schluss gemacht worden.

Der tiefe Anstieg der Krisenunterstützung in der ersten Novemberhälfte zeigt, wie notwendig die Erweiterung des Personenkreises der Arbeitslosen war.

sein überhöhtes und vorübergehende Erfolge zeitigen. Stalins Nachfolger ist in der Tat erklärt. Die Vereinbarung der Links- und der Rechtsopposition ist freilich nur eine spontane Abschwärzung. Trotzdem scheint die vereinigte Parteipolitik zum Spruch der allgemeinen Unzufriedenheit werden zu können. Die Links- und die Rechtsopposition suchen zwar mit dem Diktator zu tunen, aber sie erschütterten die Diktatur selbst. Wenn Stalin a. S. in einer Arbeiter-Versammlung erklärt: „Zuerst müssen wir uns satt essen und dann erörtern“, oder wenn Sturgow über die „hochentwickelte soziale Demokratie der Interessen der Arbeiter“, über die „Verfälschung der Parteiführer und des gesamten Apparates“, über die „blinde Planwirtschaft“ spricht, dann ist das natürlich Folgen aus dem Lande und nicht nur in den Gedanken bei den Staatsführern“ bezeugt worden. So finden natürlich solche Reden einen großen Echo in der notleidenden Bevölkerung.

Der kommunistische Kampf ist mit Gewitterwolken umhüllt. Die Werte zum Stalin wächst. Zwar keine freiesten Menschen denken sich gegen ihn und seine Abenteuerpolitik aufzuleben.

**Ausflisten — schreibt die Gewerkschaftsführung!**

Moskau, 20. November. Der Zentralgewerkschaftsrat der Sowjetunion hat auf Initiative zahlreicher Arbeiter und Arbeiterorganisationen folgenden Aufruf erlassen: „Jeder Arbeiter der Sowjetunion wird als Antwort auf die Aufrufe der neuverordneten Exekutivkommission energisch daran arbeiten, die Wirtschaftsleistung des Landes, die Wehrmacht, die rote Armee und die Flotte zu steigern.“

Der Reichsgerichtsrat gegen die „Schöpfung“ hat am Dienstag in Berlin ein Urteil gefällt. Die Entscheidung lautet: Nach der Vorladung der Reichsregierung im Falle der Ermächtigung zum Einsetzen der Landesregierung über die Angehörigen: Kamin, Kaminofen, Kaminrohr, Kaminblech, Kaminblech, Kaminblech und Kaminblech, ist der Staat des Reichsgerichts, ob sie sich über die Angehörigen der Landesregierung befinden. Die Angehörigen sind nicht nur die Angehörigen der Landesregierung, sondern auch die Angehörigen der Landesregierung.

**Mussolini umarmt Stalin**  
**Verständigung Italien-Russland**

Paris, 20. November. (Eig. Text.) Die am Montag in Moskau zwischen dem italienischen Außenminister Ciano und dem sowjetischen Außenminister Litwinow abgetragene Unterredung hat die italienisch-sowjetischen Beziehungen wieder zum europäischen Öffentlichkeit ebenso überausdend mit der europäischen Öffentlichkeit. Auch hier war die Tatsache der Unterredung streng geheim gehalten worden. Wie erfahren ist von der Zusammenkunft,



Der russische Außenminister Litwinow, der sich mit dem italienischen Außenminister Ciano in Moskau traf.

als sie bereits unterhandelt hatte und sowohl Ciano als auch Litwinow Moskau nach einem großen Banquet schon wieder verlassen hatten.

Der „langen und freundlichen“ Begegnung, so wird die Unterredung in der amtlichen Verlautbarung umschrieben, kommt zweifellos besondere Bedeutung zu. Als a. S. der neue italienische Außenminister dieser Tage in Moskau feierlich und herzlich empfangen wurde, sprach er u. a. von nach weitergehenden Beziehungen zwischen Italien und Italien. Dieser Anknüpfung ist die Tat sächlich gefolgt, als man selbst hier in unterrichteten Kreisen angenommen hat. Kein Zweifel, daß in Moskau nicht nur von der Unterredung des neuen Handelsabkommens, sondern auch von wichtigen politischen Dingen die Rede war. Aber was im einzelnen gesprochen wurde, wird strengstens geheim gehalten.

In einem Brief Bericht des von dem Bruder von Mussolini geleiteten italienischen Parteipolitikers in Berlin und dem herrschenden Reich der italienischen Außenminister in Rom in Verbindung gebracht. Es habe vor Ciano das Weipen eines deutsch-italienischen Abkommens. Diese drei Großmächte seien mit der Türkei, Griechenland, Bulgarien und Ungarn im besten Einverständnis. Im die Politik Italiens und Italiens im Zentral- und Südosteuropa handle es sich, deshalb herliche das Gefühl vor, daß am Montag der um sich etwas Neues begehrt. Die Unterredung des italienischen Außenministers mit dem sowjetischen Außenminister Litwinow über die bestehenden Kombinationen für Phantasie. Zweifellos aber sei wenigstens keine Phantasie, daß Italien Sowjetrußland gegenüber einen vollen Kurswechsel vorgenommen habe.

Zischel und Polischewski finden sich!

**Der polnische Terrorismus vor dem Völkerbund**

**Die deutsche Regierung klagt an**

Der deutsche Generalkonsul in Kattowitz, Kreber von Kattowitz, ist am Dienstag in Berlin eingetroffen und hat der Reichsregierung über die Verfolgung der deutschen Minderheit in Oberschlesien Bericht erstattet. Die von Kattowitz zur Verfügung gestellten Unterlagen sind so eingehend, daß sie die Möglichkeit geben, auf Grund des Artikels 72 des Völkerbundesvertrag und auf Grund des Artikels 12 des Völkerbundesvertrag die entsprechenden Schritte beim Völkerbund einzuleiten.

O. Kattowitz, 20. November. (Eig. Text.) Die Anknüpfung der deutschen Regierung, daß sie wegen der Terrormaßnahmen gegen die deutsche Minderheit in Oberschlesien den Völkerbund anrufen werde, hat in ganz Polen Unruhe bewirkt. Auf einmal gibt man diesen Terror nicht nur an, sondern man geht sogar gegen die Schuldigen vor. So wurden jetzt auf Anordnung der Regierung in Warschau die Gemeindevorsteher und der Schulleiter in Hohenbirkeln, in die Terroristen gelangt in der gemeinsamen Weise gegen Terroristen befragt haben, ihrer Ämter enthoben. Der Leiter der Polizei in Hohenbirkeln wurde strafversetzt. Gleichzeitig sind auf Anordnung der Warschauer Regierung für die geschädigten Deutschen die nötigen Vorkehrungen getroffen worden. Ingesamt wurden in Oberschlesien bisher 12 Terroristen verhaftet.

**Blutige Kämpfe**

SPD. Breslau, 20. November. (Eig. Text.) In Kattowitz (Polen-Oberschlesien) wurden auf Veranlassung der Polizei 80 Deutsche, darunter der Bürgermeister und der Landrat, verhaftet. Sie wurden sämtlich im Keller der Kommandantur in Kattowitz untergebracht. Als in der Nacht zum Sonntag „polnische Ausschüßler“ (wie sie sich nennen) zu einem Sturm gegen das Gemeindehaus und die Schule von Kattowitz zogen, lautete der Ruf der Sturmtruppe: Die Folge war, daß sich 70 bis 80 Deutsche den „Ausschüßlern“ entgegenstellten und es zu einem regelrechten Kampf kam. Es gab auf beiden Seiten Verwundete. Später wurde der Dorfpolizist Schönapla von mehreren Wesserschützen erstickt und in die Schule getragen, wo er bald verstarb. Seinen Tod sollen die Terroristen verschuldet haben, obwohl, wie es heißt, einwandfreie Beweismaterial hierfür keineswegs vorliegt. Inzwischen hat sich die gemischte Kommission des Vorfalles angenommen und eine Untersuchung eingeleitet.

**Milliardenkredit für Munition**  
**Frankreich füttert den Moloch auf**

Paris, 20. November. (Eigener Textbericht.) Die Kammer hat am Dienstag die Debatte über die Milliardenkredite für die Wiederherstellung der Munition- und Arsenalbestände wieder aufgenommen. Von den insgesamt 120 Milliarden neuer Kredite sind 600 Millionen für das Kriegsministerium, 170 Millionen für die Marine und 40 Millionen für die Luftfahrt bestimmt. Nicht weniger als 410 Millionen dienen zum Ankauf von Militärflugzeugen.

Die sozialistische Kammerfraktion hat sich auf das entscheidende Augenmerk der neuen Munitionskredite ausgesprochen. Der sozialistische Abgeordnete Renaudel, der am Dienstag als erster die Kammer eröffnete, erklärte, daß auch die französischen Sozialisten für die Erneuerung der Landesverteidigung eintreten. Er sprach sich für die Debatte über die Krediteform bewiesen. Die soziale Partei hat sich für eine nationale Form der Kredite ausgesprochen, die ihre Hand zu einer neuen Staatspolitik zeigen.

Renaudel erklärte, in der Unterkommission sei man sich darüber einig, daß es sich bei der heutigen Vorlage nur um einen Teil eines viel weitreichenderen Programms handle, das nicht eine Milliarde, sondern 10 Milliarden erfordern werde.

Die Kammerfraktionen der bürgerlichen Majorität hat beschlossen, den neuen Milliardenkredit unter der Bedingung „auszuweisen“, die unbedingt notwendig für eine nationale Verteidigung seien werde. Somit ist eine große Mehrheit für diese neue nationalen der Kredite gegeben.

**Schwierigkeiten der Arbeiterregierung**  
**Die Schulreform von den Liberalen verschandelt**

London, 20. November. (Eig. Textbericht.) In welchen Schwierigkeiten die Arbeiterregierung der Arbeiterschaft zu kämpfen hat, zeigen wieder einmal die Verhandlungen, die am Dienstag zwischen der Regierung und den Liberalen stattgefunden haben.

Bei der zweiten Lesung des Schulgesetzes (Erhöhung der Schulgebühren bis zu 15 Jahren) hatten sich die Liberalen der Zustimmung enthalten. Obwohl ihnen die Erhöhung der Schulgebühren nicht unangenehm ist, erwidern ihnen die Arbeiterregierung die Liberalen nicht unangenehm. Die Liberalen sind über die Schulreform unzufrieden. Die Arbeiterregierung erklärte, keine Partei werde bei der dritten Lesung gegen das Gesetz stimmen, selbst die Arbeiterpartei nicht. Die Arbeiterpartei erklärte, daß die Arbeiterpartei nicht die Liberalen, sondern die Arbeiterregierung verschandelt habe, die Liberalen die Arbeiterregierung verschandelt haben.

Wachsmann war zu der am Dienstag stattgefundenen Diskussion über die Arbeiterpartei, die über die Liberalen Angriffe zu machen hatte, sehr erwidern, um die Schwierigkeiten der Arbeiterregierung zu zeigen. Am Schluß der Sitzung erklärte sich die Arbeiterpartei bereit, auf das Kompromiß einzugehen, um wieweit von dem Schulgesetz „so viel als möglich“ zu zeigen. Der Unterstaatssekretär teilte weiter im Unterhause mit, daß die Arbeiterpartei sich leider mit den Liberalen der Liberalen einverstanden erklären müsse. Sie tue dies jedoch nur unter der Bedingung, daß die Arbeiterpartei sich nicht für die Liberalen einverstanden ist. Die Arbeiterpartei hat 201 Abgeordnete, die Liberalen haben 201, die Liberalen 201.

Der Dollar in Deutschland. Aus Washington wird gemeldet: Das Handelsministerium berichtet, daß amerikanische Industrie- und Kapitalanlagen im Ausland Ende 1929 auf 748 Milliarden Dollar, im Bezug auf die Investitionen in Deutschland, im Vergleich mit Europa mit 216,5 Milliarden und in anderen Ländern mit 130 Milliarden im 186 Industrieerzeugnissen untergeordnet.

**DA. — für reaktionäre Zwecke**

In Frankfurt a. M. tagte jüngst der Hauptauschuß des DA., des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Die Erörterungen drehten sich vor allem um den Erfolg des Kulturministers Grimm, der das Monopol des Vereins auf Werbetätigkeit in den Schulen aufhebt, die DA.-Arbeit als reine Privatangelegenheit jedes anderen Schülervereins gleichstellt und namentlich Lehrer und Lehrer an Universitätsanstalten ermächtigt, feinerlei Druck zum Eintritt in den Verein auf die Schüler auszuüben.

Wie verhält es sich mit dem DA., der organisatorisch und zahlenmäßig mit dreißig Landesverbänden, über sieben-tausend Einzelgruppen und rund zwei Millionen Mitgliedern eine ansehnliche Macht darstellt? Soweit der Verein die Tatsache ins Bewußtsein zu hämmern sucht, daß das Deutschtum in aller Welt eine einzige große Kulturgemeinschaft bildet, soweit er in Deutschland Aufklärung über die Lage der deutschen Minderheiten in den anderen Ländern verbreitet, soweit er auf Grund seiner Geldsammlungen und Zuwendungen den Schülerrichtungen dieser deutschen Minderheiten moralische und materielle Hilfe leistet, ist gegen seine Wirksamkeit nichts einzuwenden. Ganz im Gegenteil! Wir Sozialdemokraten sind die letzten, die sich gegen die nationalen Verbände durch die gleiche Sprache und Gesittung hohe Werbewerke setzen, und liegen die Dinge wie bei den Deutschen im Reich und in Oesterreich, wo unheilvolle Unversöhnlichkeit durch dieselbe zusammenhängende Volksmasse einen sinnlosen Schritt tat, so verlangt die Sozialdemokratie ein stürmischen, daß Blut zu Blut komme. In dem eben besprochenen österreichischen Wahlkampf ist von den Redner unserer, der reichsdeutschen Partei immer wieder die Lösung des Reiches wünschenswert nicht als Kuppenbekämpfung verurteilt worden.

Aber ob er gleich politische und konfessionelle Neutralität als Anhangsbild führt, steht der DA., nicht ganz so Unrecht im Verdacht, in jeder Haltung sich von dem, was am Wesen der deutschen Republik auszufesteln ist, bewußt zu trennen. Nie und nirgend hat er sich zur neuen Staatsform bekannt, dafür gelegentlich in einem seiner Organe an der „nach westlichem Muster ideenlos über Nacht aufgetriebenen Republik“ gemöhelt, und, wo es irgend angeht, vermeidet er unglücklich, die Reichsflagge zu zeigen; auf dem Deutschen Abend des Landesverbandes Westfalen-Bild etwa im Februar des Jahres zu Dortmund hingen im Festsaal zwei Tausend Fahnen, nur eine fehlte: Schwarzrotgold. Am Ende läßt sich auch von den Admiralen, Generälen, Erbkönigen und Geheimräten, Universitätsprofessoren und Christlichdemokratischen, die im DA., den Ton angeben, nicht erwarten, daß sie anders als mit vorliegender Kaiserin und Hülfen von dieser — ehem — Republik sprechen.

Logische Folge, daß zum mindesten ein Teil der Vereinstätigkeit in nationalistische Wege gehen die Nachbarvölker ausartet. Wenn der kaiserliche Kultursekretär a. D. Hinge, damals Vorsitzender, auf der Reichstager Tagung von 1928 die Nationen aufforderte, an der Grenze entlang zu wandern, „und sich ihr das waldartige deutsche Völkchen zu euch emporschlängeln oder der Rhein, unserem Strom, das Straßburger Pulver, dann wird in euch der Saft aufwachen und die Wälder die, die und das geraubt ...“, wenn im Frühjahr 1929 die DA.-Jugend mit „Siegreich wollen wir Frankreich erobern“, in Hohenbirkeln einmarchiert, wenn ein Dr. Gmeiner im gleichen Jahre auf einer Charlottenburger DA.-Tagung geifert: „Das alle Franzosen Schwärmer sind und sind, läßt sich historisch belegen“, wenn die DA., Welt, Organ des Vereins, Ltern 1930 berichtet:

Wer hinterm Ofen feucht und flennet,  
Den können wir nicht brauchen,  
Im Feuer, das zum Himmel brennt,  
Licht und das Eisen tauchet,  
Das Eisen, das als Siegfriedschwert  
Soll blitzen soll im Rasen,  
Damit wir, unserer Vater wert,  
Das Land vom Feind befreien!

Es widerspricht diese Tonart so garblich dem Geist der Völkervereinigung, der nach der Reichsverfassung in die Schulen der Republik in die Herzen zu pflanzen ist, daß die Haltung des Ministers für uns eine große Verurteilung als verstanden ist. Und die Frage läßt das aufzuheben nicht; Eben a. S. 1930 die Frage über

**Goebbels und die Frauen**

Endlich wissen wir, weshalb sich unter den 107 nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten keine einzige Frau befindet. Der nationalsozialistische „Angriff“ drückt zur Zeit einen Roman in Tagebuchabläßchen ab, der von Herrn Joseph Goebbels stammt. Wir finden darin die folgende Stelle:

„Die Frau hat die Aufgabe schon zu sein und Kinder zur Welt zu bringen. Das ist gar nicht so hoch und unmodern, wie ich das ansehe. Die Vögelin pflügt sich für den Mann und bräutet für ihn die Eier aus. Dafür legt der Mann für die Nahrung. Sonst steht er auf der Nacht und nicht den Feind ab.“

Darauf scheint Herr Joseph Goebbels, der Reichspropagandaleiter der Nationalsozialistischen Partei, von Nationalsozialistische ebendenselben zu berichten wie von Politik. In der Vögelwelt pflügt sich nämlich zumeist das Männchen für das Weibchen, wie Herr Goebbels an Kanarienvögeln, an Enten, Hühnern und ähnlichem Getier beobachten kann. Dann aber dürfen wir fragen: Was geschieht mit den Frauen, die Herr Goebbels nicht schon findet, die keine Kinder zur Welt bringen und für die kein Mann die Nahrung besorgt? Ihre Lebensaufgabe soll sich nach seiner Meinung wahrscheinlich darin erschöpfen, daß sie Stimmvieh für die Nationalsozialisten stellen; und wenn sie hungert, dann dürfen sie sich am Dosenfleisch satt essen.

Angewidert aber steht Herr Goebbels „auf der Nacht“. Man fragt sich allerdings vergeblich, was er während des Krieges getan hat, was er schon in dem Alter stand, in dem man den Feind abwehren kann. Aber kein Geldbuch findet seine Taten aus jener Zeit. Dafür hat er am 31. Mai 1930 vor Gericht gestanden, er habe für Hindenburg schon in einem belandenen Gefängnis gesessen, vierzehn Tage lang sei er dort mit der Weipolitik traktiert worden. Auf die immer wiederholte Frage, wann, wo und warum Herr Goebbels in einem belandenen Gefängnis gesessen habe, ist der tapfere Mann bis heute die Antwort schuldig geblieben.

Man bezweifelt, daß für diesen Räuber ins Dritte Reich und seinegleichen die Frauen nur die eine Aufgabe haben, schön zu sein, Kinder zur Welt zu bringen und sich wie eine „Vogelweib“ aufzupflügen.

die demokratische Bewegung, in Frankreich und Polen vom Nationalismus der Diktatoren" sprechend, für die von Revision und öffentlicher Meinung in Prag fast einmütig unterstützten Ausdehnungen einiger nationalitalischer Kräfte, die die deutsche Linie ein ganzes Volk verantwortlich machen. Die härteste Belastung des BTM, aber ist kein Österreichischer Kluge, der Deutsche Zuhörer im Zentrum, der einst von Viktor Adler und Gerhart Hauptmann, ehe sie zur Partei gehörten, aus der Taufe gehoben wurde und sich seitdem zur starken Kampforganisation des österreichischen Sozialismus gegen die anderen Parteien der Tonarmarchie entwickelte. Von diesem jähren, lebendigen Ungeist hat er sich nicht etwa bei seiner Verhaftung mit dem BTM, vor vier Jahren befreit, sehr mitteilnehmend in der deutschen Studentenenschaft und in der Deutschen Bucherenschaft die Vertreter der ästhetischen und literarischen Gruppen dem bössartigsten und die gefährlichsten "bösischen" Stumpfsinnigen. Ganz vornehmlich, längst hiltelreife, Juden nicht aus, und obwohl der wahrhaftige Johann Dr. Kluge sich die Hälfte auf der schiefen Solbuzner Treppe gegen die Nationalsozialisten schmeißt die Entrüstung wider ihn, und der Vorstand macht hier befehlsmäßig und wüthete da befehlsmäßig.

Der Vorstand verhielt natürlich, da kein Geld aus der Republik fließt, den Nachforschungen des BTM, möglichst wenig zu lassen. Da es galt, bei dem Kulturministerium neuen Ausdehnung des dem Verein sehr verächtlichen Erlasses um auf Weiter zu bitten, war auf der Frankfurter Tagung sogar Schwarzgeld zu sehen, und es klangen

Löne auf wie: "Durch Volkstum führt der Weg zum Nationalismus, durch nationale Behauptung zur Polverwirklichung." Aber solange der BTM nicht klump und klar dem in seinen Reihen gepflegten nationalitalischen Völkertum auftritt und solange er die österreichischen Nationalsozialisten nicht ausstößt, hat er auf die Unterstützung durch republikanische Behörden keinerlei Anspruch. Die getarnte Reaktion noch unklar zu fördern, ließe auf Selbstmord des neuen Deutschlands hinaus!

erleiden, weil es unmöglich war, einen Wert herbeizuführen. Infolge des Wollens wird die Lage der Bewohner am Ost immer schlimmer. Besonders traurig sind die Verhältnisse in Ostpreußen. Wägen und Pferde bilden eine endlose Schlange, die in den letzten Jahren mit der Außenwelt unterbrochen. Schwerfrank müssen in Ostpreußen und Polen geparkt unter Verhinderung zum nächsten Markt gebracht werden; Tote können nicht beerdigt werden. Das Wasser fließt noch mehrfach in den teilweise verfallenen Wohnungen.

### Die täglichen Gewalttaten

SPD. Kottbus (Schleswig-Holstein), 26. November. (Vp. Ztbl.). In Kottbus kam es anlässlich einer nationalsozialistischen Versammlung zu schweren blutigen Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten. Etwa 80 Nationalsozialisten in Prorokanden waren auf Kommissar mit Kollisionswagen nach Kottbus gekommen. Kurze Zeit später trafen etwa 20 Kommunisten ein. Sie sollen durch die nationalsozialistische Polizei gebissen und mit Eisen gegen die von den Nationalsozialisten verstellten Türen gemordet haben, die die Tür von innen gesichert wurde und die Nationalsozialisten mit Gewehrkugeln und Schüssen auf die Kommunisten schickten. Überdies wurden vier bis fünf Schüsse abgegeben. Am Ort der Wunden Schläger erhielt auch ein uneteiligter Reichshändler einen Steinwurf in den rechten Arm. Mehrere Personen wurden schwer verletzt. Auf der Rückfahrt von Kottbus nach Kottbus hielt die Polizei die Fahrzeuge der verschiedenen Parteien an. In dem von den Nazis benutzten Wagen wurden drei Revolver, Gewehrkugeln, Schokolade und Zigaretten gefunden. Sechs Nazis wurden festgenommen.

### Kirchliche Unverschämlichkeiten

DPV. Die Kirche hat sich die Abwehr der Kirchenaustrittspropaganda durch Plakate und Proschüre überhand tunen lassen. Sie hat ihr gutes Recht zu dieser Propaganda, und wenn ihre Argumente oft sehr schwach ausgefallen sind, so wollen wir ihr doch bei ihrer Reichhaltigkeit danken. Aber rechtens dürfen sich die Kirchen nicht einmischen, wie ich eine Kirchenversammlung in einem anderen formuliert hat: "Wer keine Kirche mehr ist, der darf nicht mehr in der Kirche sein, und wer nicht mehr in der Kirche ist, der darf nicht mehr in der Kirche sein." Die Kirchenversammlung, die sich diese schamlose Verletzung der Freiheit hat, muss einmal in der nächsten Kirchenversammlung, wo "unabhängig" werden und ganz nach ihrem höchsten Grundsatz "Kathedrae vacent" werden, nachsehen, wie viele "Kirchliche" und wie viele aus kirchlichen Kreisen kommen!

Nach der Vater Ludwig vom Spruch in der Kirchenversammlung in Tübingen über die kirchlichen "Kirchenfreunde". Dabei lautet es: "Ich habe keine Beziehungen zu den weltlichen Schulen, Nr. 4, vom 21. Februar 1929."

# Letzte Nachrichten

### Der Rücktritt des Reichsjustizministers

with. Berlin, 26. November. Die amtlich mitgeteilt wird, dass der Rücktrittsgesuch des Reichsministers der Justiz, Herr Dr. Brüder, in der Reichstagskammer eingegangen. Ein vom Reichsminister der Justiz, Herr Dr. Brüder, am 26. November 1930, dem Reichsjustizminister Dr. Brüder, in der Reichstagskammer eingegangen. Ein vom Reichsminister der Justiz, Herr Dr. Brüder, am 26. November 1930, dem Reichsjustizminister Dr. Brüder, in der Reichstagskammer eingegangen.

### Russische Spionage in Amerika?

U. Washington, 26. November. (Eigener Funk.) Der weitere Verlauf der sowjetrussischen Spionage in Amerika, welche die russische Regierung zur Unterstützung der kommunistischen Propaganda, von der Sowjets durch Parteimitglieder 400 Überwachungsapparate von den amerikanischen Untersuchungsbehörden gekauft und unter falscher Titulatur nach Russland geschickt hatten. Die Sowjetagenten hatten gleichzeitig mit den Russen verschiedene Geheimpläne sowie Geheimagenten eines neuartigen amerikanischen Einzelagenten organisiert. Die Sowjetagenten seien unter hundertlosen Decknamen zur Spionage nach Amerika geschickt worden. Die Untersuchungsbehörden haben die Aufklärung von Tschup, zweifelnd gegenüber, zumal die perzentuellen Agenten all sind und keinerlei militärischen Wert besitzen.

Wenn ein feiner Vorkämpfer unerschuldige Kinder beschützt, dann gibt es Ehre der Nation durch die ganze geistige Bevölkerung, und dennoch handelt es sich hier nur um Leben und Leben. Aber wenn von den "Kirchenfreunden" die Seelen der Kinder gemordet werden, haben wir die Pflicht, nicht tatenlos zuzusehen."

Nach der Zeitungsreporter Ulrich (siehe Bericht in dem Buch "Die stabilisierende Propaganda" des Herrn Heider, Leipzig und Jena, 1930) das 1930 verlegt und mit einem posthumer Vorwort versehen ist, folgendes (Schweizer Zeitschrift, Nr. 4, 1930):

Wenn die Kirche ihre Gebete öffentlich verkündet und durch ihr Gebet und ihre verborgenen Beziehungen andere Menschen veranlassen, dieselben Taten anzuschauen, so kann kein Zweifel darüber bestehen, dass diese Taten nicht nur verboten, durch die Erlösungslust aus der Kirche ausgeschlossen zu werden, sondern auch durch den Tod aus dem Reich der Lebenden ausgeschlossen zu werden."

Wenn aber ein Prediger die "religiösen Gefühle" von Christen verletzt, auch ohne die Absicht, zu schaden, so ist dies nach dem Staatsanwalt und klopfen sich über Individualität und Recht der Prediger. Für kirchliche Gewissensheute und christlichen Glauben findet sich in der deutschen Republik kein Staatsanwalt als Ankläger.

### Schlussnotierungen der Produktenbörse

Berlin, 26. November. Die Schlussnotierungen der Produktenbörse am 26. November 1930. Getreide: Weizen 1930/31, 1931/32, 1932/33. Mais, Roggen, Gerste, Hafer, Haub. Öl: Raps, Sonnenblumen. Fleisch: Schweinefleisch, Rindfleisch. Milch: Butter, Käse. Textilien: Baumwolle, Wolle. Eisenwaren: Eisen, Stahl. Holz: Kiefer, Buche. Leder: Rind, Schweine. Gummi: Kautschuk. Metalle: Kupfer, Zinn, Blei. Chemikalien: Soda, Salpater, Schwefel. Sonstige: Zink, Nickel, Silber, Gold.

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe	
Moldau	23, 21, 18, 15, 12, 9, 6, 3, 0
Eger	15, 12, 9, 6, 3, 0
Elbe	10, 7, 4, 1, -2, -5, -8, -11, -14, -17, -20, -23, -26, -29, -32, -35, -38, -41, -44, -47, -50, -53, -56, -59, -62, -65, -68, -71, -74, -77, -80, -83, -86, -89, -92, -95, -98, -101, -104, -107, -110, -113, -116, -119, -122, -125, -128, -131, -134, -137, -140, -143, -146, -149, -152, -155, -158, -161, -164, -167, -170, -173, -176, -179, -182, -185, -188, -191, -194, -197, -200, -203, -206, -209, -212, -215, -218, -221, -224, -227, -230, -233, -236, -239, -242, -245, -248, -251, -254, -257, -260, -263, -266, -269, -272, -275, -278, -281, -284, -287, -290, -293, -296, -299, -302, -305, -308, -311, -314, -317, -320, -323, -326, -329, -332, -335, -338, -341, -344, -347, -350, -353, -356, -359, -362, -365, -368, -371, -374, -377, -380, -383, -386, -389, -392, -395, -398, -401, -404, -407, -410, -413, -416, -419, -422, -425, -428, -431, -434, -437, -440, -443, -446, -449, -452, -455, -458, -461, -464, -467, -470, -473, -476, -479, -482, -485, -488, -491, -494, -497, -500, -503, -506, -509, -512, -515, -518, -521, -524, -527, -530, -533, -536, -539, -542, -545, -548, -551, -554, -557, -560, -563, -566, -569, -572, -575, -578, -581, -584, -587, -590, -593, -596, -599, -602, -605, -608, -611, -614, -617, -620, -623, -626, -629, -632, -635, -638, -641, -644, -647, -650, -653, -656, -659, -662, -665, -668, -671, -674, -677, -680, -683, -686, -689, -692, -695, -698, -701, -704, -707, -710, -713, -716, -719, -722, -725, -728, -731, -734, -737, -740, -743, -746, -749, -752, -755, -758, -761, -764, -767, -770, -773, -776, -779, -782, -785, -788, -791, -794, -797, -800, -803, -806, -809, -812, -815, -818, -821, -824, -827, -830, -833, -836, -839, -842, -845, -848, -851, -854, -857, -860, -863, -866, -869, -872, -875, -878, -881, -884, -887, -890, -893, -896, -899, -902, -905, -908, -911, -914, -917, -920, -923, -926, -929, -932, -935, -938, -941, -944, -947, -950, -953, -956, -959, -962, -965, -968, -971, -974, -977, -980, -983, -986, -989, -992, -995, -998, -1001, -1004, -1007, -1010, -1013, -1016, -1019, -1022, -1025, -1028, -1031, -1034, -1037, -1040, -1043, -1046, -1049, -1052, -1055, -1058, -1061, -1064, -1067, -1070, -1073, -1076, -1079, -1082, -1085, -1088, -1091, -1094, -1097, -1100, -1103, -1106, -1109, -1112, -1115, -1118, -1121, -1124, -1127, -1130, -1133, -1136, -1139, -1142, -1145, -1148, -1151, -1154, -1157, -1160, -1163, -1166, -1169, -1172, -1175, -1178, -1181, -1184, -1187, -1190, -1193, -1196, -1199, -1202, -1205, -1208, -1211, -1214, -1217, -1220, -1223, -1226, -1229, -1232, -1235, -1238, -1241, -1244, -1247, -1250, -1253, -1256, -1259, -1262, -1265, -1268, -1271, -1274, -1277, -1280, -1283, -1286, -1289, -1292, -1295, -1298, -1301, -1304, -1307, -1310, -1313, -1316, -1319, -1322, -1325, -1328, -1331, -1334, -1337, -1340, -1343, -1346, -1349, -1352, -1355, -1358, -1361, -1364, -1367, -1370, -1373, -1376, -1379, -1382, -1385, -1388, -1391, -1394, -1397, -1400, -1403, -1406, -1409, -1412, -1415, -1418, -1421, -1424, -1427, -1430, -1433, -1436, -1439, -1442, -1445, -1448, -1451, -1454, -1457, -1460, -1463, -1466, -1469, -1472, -1475, -1478, -1481, -1484, -1487, -1490, -1493, -1496, -1499, -1502, -1505, -1508, -1511, -1514, -1517, -1520, -1523, -1526, -1529, -1532, -1535, -1538, -1541, -1544, -1547, -1550, -1553, -1556, -1559, -1562, -1565, -1568, -1571, -1574, -1577, -1580, -1583, -1586, -1589, -1592, -1595, -1598, -1601, -1604, -1607, -1610, -1613, -1616, -1619, -1622, -1625, -1628, -1631, -1634, -1637, -1640, -1643, -1646, -1649, -1652, -1655, -1658, -1661, -1664, -1667, -1670, -1673, -1676, -1679, -1682, -1685, -1688, -1691, -1694, -1697, -1700, -1703, -1706, -1709, -1712, -1715, -1718, -1721, -1724, -1727, -1730, -1733, -1736, -1739, -1742, -1745, -1748, -1751, -1754, -1757, -1760, -1763, -1766, -1769, -1772, -1775, -1778, -1781, -1784, -1787, -1790, -1793, -1796, -1799, -1802, -1805, -1808, -1811, -1814, -1817, -1820, -1823, -1826, -1829, -1832, -1835, -1838, -1841, -1844, -1847, -1850, -1853, -1856, -1859, -1862, -1865, -1868, -1871, -1874, -1877, -1880, -1883, -1886, -1889, -1892, -1895, -1898, -1901, -1904, -1907, -1910, -1913, -1916, -1919, -1922, -1925, -1928, -1931, -1934, -1937, -1940, -1943, -1946, -1949, -1952, -1955, -1958, -1961, -1964, -1967, -1970, -1973, -1976, -1979, -1982, -1985, -1988, -1991, -1994, -1997, -2000, -2003, -2006, -2009, -2012, -2015, -2018, -2021, -2024, -2027, -2030, -2033, -2036, -2039, -2042, -2045, -2048, -2051, -2054, -2057, -2060, -2063, -2066, -2069, -2072, -2075, -2078, -2081, -2084, -2087, -2090, -2093, -2096, -2099, -2102, -2105, -2108, -2111, -2114, -2117, -2120, -2123, -2126, -2129, -2132, -2135, -2138, -2141, -2144, -2147, -2150, -2153, -2156, -2159, -2162, -2165, -2168, -2171, -2174, -2177, -2180, -2183, -2186, -2189, -2192, -2195, -2198, -2201, -2204, -2207, -2210, -2213, -2216, -2219, -2222, -2225, -2228, -2231, -2234, -2237, -2240, -2243, -2246, -2249, -2252, -2255, -2258, -2261, -2264, -2267, -2270, -2273, -2276, -2279, -2282, -2285, -2288, -2291, -2294, -2297, -2300, -2303, -2306, -2309, -2312, -2315, -2318, -2321, -2324, -2327, -2330, -2333, -2336, -2339, -2342, -2345, -2348, -2351, -2354, -2357, -2360, -2363, -2366, -2369, -2372, -2375, -2378, -2381, -2384, -2387, -2390, -2393, -2396, -2399, -2402, -2405, -2408, -2411, -2414, -2417, -2420, -2423, -2426, -2429, -2432, -2435, -2438, -2441, -2444, -2447, -2450, -2453, -2456, -2459, -2462, -2465, -2468, -2471, -2474, -2477, -2480, -2483, -2486, -2489, -2492, -2495, -2498, -2501, -2504, -2507, -2510, -2513, -2516, -2519, -2522, -2525, -2528, -2531, -2534, -2537, -2540, -2543, -2546, -2549, -2552, -2555, -2558, -2561, -2564, -2567, -2570, -2573, -2576, -2579, -2582, -2585, -2588, -2591, -2594, -2597, -2600, -2603, -2606, -2609, -2612, -2615, -2618, -2621, -2624, -2627, -2630, -2633, -2636, -2639, -2642, -2645, -2648, -2651, -2654, -2657, -2660, -2663, -2666, -2669, -2672, -2675, -2678, -2681, -2684, -2687, -2690, -2693, -2696, -2699, -2702, -2705, -2708, -2711, -2714, -2717, -2720, -2723, -2726, -2729, -2732, -2735, -2738, -2741, -2744, -2747, -2750, -2753, -2756, -2759, -2762, -2765, -2768, -2771, -2774, -2777, -2780, -2783, -2786, -2789, -2792, -2795, -2798, -2801, -2804, -2807, -2810, -2813, -2816, -2819, -2822, -2825, -2828, -2831, -2834, -2837, -2840, -2843, -2846, -2849, -2852, -2855, -2858, -2861, -2864, -2867, -2870, -2873, -2876, -2879, -2882, -2885, -2888, -2891, -2894, -2897, -2900, -2903, -2906, -2909, -2912, -2915, -2918, -2921, -2924, -2927, -2930, -2933, -2936, -2939, -2942, -2945, -2948, -2951, -2954, -2957, -2960, -2963, -2966, -2969, -2972, -2975, -2978, -2981, -2984, -2987, -2990, -2993, -2996, -2999, -3002, -3005, -3008, -3011, -3014, -3017, -3020, -3023, -3026, -3029, -3032, -3035, -3038, -3041, -3044, -3047, -3050, -3053, -3056, -3059, -3062, -3065, -3068, -3071, -3074, -3077, -3080, -3083, -3086, -3089, -3092, -3095, -3098, -3101, -3104, -3107, -3110, -3113, -3116, -3119, -3122, -3125, -3128, -3131, -3134, -3137, -3140, -3143, -3146, -3149, -3152, -3155, -3158, -3161, -3164, -3167, -3170, -3173, -3176, -3179, -3182, -3185, -3188, -3191, -3194, -3197, -3200, -3203, -3206, -3209, -3212, -3215, -3218, -3221, -3224, -3227, -3230, -3233, -3236, -3239, -3242, -3245, -3248, -3251, -3254, -3257, -3260, -3263, -3266, -3269, -3272, -3275, -3278, -3281, -3284, -3287, -3290, -3293, -3296, -3299, -3302, -3305, -3308, -3311, -3314, -3317, -3320, -3323, -3326, -3329, -3332, -3335, -3338, -3341, -3344, -3347, -3350, -3353, -3356, -3359, -3362, -3365, -3368, -3371, -3374, -3377, -3380, -3383, -3386, -3389, -3392, -3395, -3398, -3401, -3404, -3407, -3410, -3413, -3416, -3419, -3422, -3425, -3428, -3431, -3434, -3437, -3440, -3443, -3446, -3449, -3452, -3455, -3458, -3461, -3464, -3467, -3470, -3473, -3476, -3479, -3482, -3485, -3488, -3491, -3494, -3497, -3500, -3503, -3506, -3509, -3512, -3515, -3518, -3521, -3524, -3527, -3530, -3533, -3536, -3539, -3542, -3545, -3548, -3551, -3554, -3557, -3560, -3563, -3566, -3569, -3572, -3575, -3578, -3581, -3584, -3587, -3590, -3593, -3596, -3599, -3602, -3605, -3608, -3611, -3614, -3617, -3620, -3623, -3626, -3629, -3632, -3635, -3638, -3641, -3644, -3647, -3650, -3653, -3656, -3659, -3662, -3665, -3668, -3671, -3674, -3677, -3680, -3683, -3686, -3689, -3692, -3695, -3698, -3701, -3704, -3707, -3710, -3713, -3716, -3719, -3722, -3725, -3728, -3731, -3734, -3737, -3740, -3743, -3746, -3749, -3752, -3755, -3758, -3761, -3764, -3767, -3770, -3773, -3776, -3779, -3782, -3785, -3788, -3791, -3794, -3797, -3800, -3803, -3806, -3809, -3812, -3815, -3818, -3821, -3824, -3827, -3830, -3833, -3836, -3839, -3842, -3845, -3848, -3851, -3854, -3857, -3860, -3863, -3866, -3869, -3872, -3875, -3878, -3881, -3884, -3887, -3890, -3893, -3896, -3899, -3902, -3905, -3908, -3911, -3914, -3917, -3920, -3923, -3926, -3929, -3932, -3935, -3938, -3941, -3944, -3947, -3950, -3953, -3956, -3959, -3962, -3965, -3968, -3971, -3974, -3977, -3980, -3983, -3986, -3989, -3992, -3995, -3998, -4001, -4004, -4007, -4010, -4013, -4016, -4019, -4022, -4025, -4028, -4031, -4034, -4037, -4040, -4043, -4046, -4049, -4052, -4055, -4058, -4061, -4064, -4067, -4070, -4073, -4076, -4079, -4082, -4085, -4088, -4091, -4094, -4097, -4100, -4103, -4106, -4109, -4112, -4115, -4118, -4121, -4124, -4127, -4130, -4133, -4136, -4139, -4142, -4145, -4148, -4151, -4154, -4157, -4160, -4163, -4166, -4169, -4172, -4175, -4178, -4181, -4184, -4187, -4190, -4193, -4196, -4199, -4202, -4205, -4208, -4211, -4214, -4217, -4220, -4223, -4226, -4229, -4232, -4235, -4238, -4241, -4244, -4247, -4250, -4253, -4256, -4259, -4262, -4265, -4268, -4271, -4274, -4277, -4280, -4283, -4286, -4289, -4292, -4295, -4298, -4301, -4304, -4307, -4310, -4313, -4316, -4319, -4322, -4325, -4328, -4331, -4334, -4337, -4340, -4343, -4346, -4349, -4352, -4355, -4358, -4361, -4364, -4367, -4370, -4373, -4376, -4379, -4382, -4385, -4388, -4391, -4394, -4397, -4400, -4403, -4406, -4409, -4412, -4415, -4418, -4421, -4424, -4427, -4430, -4433, -4436, -4439, -4442, -4445, -4448, -4451, -4454, -4457, -4460, -4463, -4466, -4469, -4472, -4475, -4478, -4481, -4484, -4487, -4490, -4493, -4496, -4499, -4502, -4505, -4508, -4511, -4514, -4517, -4520, -4523, -4526, -4529, -4532, -4535, -4538, -4541, -4544, -4547, -4550, -4553, -4556, -4559, -4562, -4565, -4568, -4571, -4574, -4577, -4580, -4583, -4586, -4589, -4592, -4595, -4598, -4601, -4604, -4607, -4610, -4613, -4616, -4619, -4622, -4625, -4628, -4631, -4634, -4637, -4640, -4643, -4646, -4649, -4652, -4655, -4658, -4661, -4664, -4667, -4670, -4673, -4676, -4679, -4682, -4685, -4688, -4691, -4694, -4697, -4700, -4703, -4706, -4709, -4712, -4715, -4718, -4721, -4724, -4727, -4730, -4733, -4736, -4739, -4742, -4745, -4748, -4751, -4754, -4757, -4760, -4763, -4766, -4769, -4772, -4775, -4778, -4781, -4784, -4787, -4790, -4793, -4796, -4799, -4802, -4805, -4808, -4811, -4814, -4817, -4820, -4823, -4826, -4829, -4832, -4835, -4838, -4841, -4844, -4847, -4850, -4853, -4856, -4859, -4862, -4865, -4868, -4871, -4874, -4877, -4880, -4883, -4886, -4889, -48

Der Blick auf den... Die Wirtshausmannschaft...

Columbia-MUSIK-APPARATE



KUNSTLER-TONFILM TANZ-PLATTEN...

ELEKTRA-MUSIK B. H. 17 SEE-STR. 17

Pianos Große Auswahl

Zirkusstraße Nr. 30... H.-Räder...

Dipl.-Schreibstift...

Statt Karten... herzlichsten Dank...

herzlichsten Dank... Frau Sophie verw. Franken.

Oskar Gansch, Tischler...

Dank... Kurt Bruntsch...

Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund

Betriebsräte-Gruppe XIII (Landwirtschaft und Gärtnerei)...

Gesamtverband... Meine Schwester und ich...

Faun-Palast... Sturm über Asien... Dezember-Programm...

Esst Fische... Fische sind gesund... billig...

Schweizerhäuschen... Größtes Wagenmaterial... Berufsleidung...

Bücher... Die Revolutionen Europas... Deutsche Fürstenspiegel...

Fisch-Filet bratfertig... Schellfisch ohne Kopf... Kabeljau ohne Kopf...

Firma HANS MARTIN Kohlen-Großhandlung...

Neue Welt-Kalender 1931... Preis Ausschreiben...

Das Dienstmädchen GERMINIE... Buchverlag Jules und Edmond Kaden & Comp. de GONCOURT...

Stand-, Salon-, Tisch- und Küchenuhren... Uhrenhaus Trente...

Wege der Verwirklichung... Betrachtungen über politische Demokratie...



Arbeitsgericht

Grundsätzliche Entscheidung zu § 58 ArbZG.

Auf die Entschädigung eines am 31. Juli entlassenen Arbeiteres... Die Entschädigung ist zu zahlen, da die Entlassung ohne sachliche Gründe erfolgte.

Der Arbeitgeber hat die Entschädigung zu zahlen, da die Entlassung ohne sachliche Gründe erfolgte. Die Entschädigung ist zu zahlen, da die Entlassung ohne sachliche Gründe erfolgte.

Mitteilungen aus der Sitzung des Präsidiums... Die Sitzung wurde am 24. November 1930 abgehalten.

Oberbürgermeister Blüher gestürzt!

Warum?

Wir geben die Antwort in zwei großen öffentlichen Versammlungen am Donnerstag, dem 27. November, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthof Wölfnitz u. im Reichsbanner.

Massen heraus! SPD. Groß-Dresden.

massere den Taktiken entsprechen und, wenn zutreffend, um bestimmte Maßnahmen zur Beseitigung von Missständen...

Das Erste Dresdner Knaben- und Jugendbörse gab ein... Die Veranstaltung wurde am 24. November abgehalten.

Die Verkaufsfahrt am den Sonn... Die Fahrt wurde am 24. November abgehalten.

Im Sturme fest

Vertreterversammlung des Konsumvereins Vorwärts

Die am 18. November 1930 im 'Reichsbanner' tagende... Die Versammlung wurde am 18. November abgehalten.

Der Bericht über das 42. Vereinsjahr... Der Bericht wurde von dem Vorsitzenden gehalten.

Die Sparkassenabteilung... Die Abteilung wurde am 18. November abgehalten.

Das Sekretariat... Das Sekretariat wurde am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

Die Konsumgenossenschaften... Die Genossenschaften wurden am 18. November abgehalten.

beide Teile befriedigenden Ergebnis führten... Die Ergebnisse wurden am 18. November abgehalten.

Die Vorstände des Prüfungsausschusses... Die Vorstände wurden am 18. November abgehalten.

An diese Berichte schloß sich eine lange... Die Berichte wurden am 18. November abgehalten.

Zu Punkt 5 berichtet der Vorsitzende... Die Berichte wurden am 18. November abgehalten.

Über Grundstücksfälle und Errichtung... Die Fälle wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Die Geschäftsleiter... Die Geschäftsleiter wurden am 18. November abgehalten.

Vereins- und Versammlungs-Kalender

Verein für... Der Verein wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Veranstaltung... Die Veranstaltung wurde am 18. November abgehalten.

Stamm enthält, werden in den auf der Gemeinnütze näher be-
stimmten Verhältnissen über Waisenlauf von je 10 W. — 1 (Akte)

Staub- und Treibher Kinder. Die zur Zeit durch die Verheerung
gebehaltenen Kinder im Jugendheim Elberfeld bei Elberfeld unter-

Dresdner Umgebung
Freitod einer Familie in Freiberg

In seiner Wohnung in der Reitbahnstraße 2 wurde
gestern das Ehepaar Thielmann mit seinem Pflegekind

Sicherheits. Die für Donnerstag anberaumte Gemeinde-
versammlung findet nicht am 7. Uhr, sondern bereits am

Parteinachrichten

Parteiarchiv:
Karlstraße 10, L. für Groß-Dresden
Parteiarchiv:
Nr. 18307 und 18308

Achtung, SPD-Beamte!

Die Beamtensammlung am Donnerstag, dem
27. November, im Stadtwaldschloßchen, fällt aus. —

Arbeitsrat für Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, dem
27. November, abends 7 Uhr, findet im Volkshaus Dresden-LZ eine

Arbeitsrat für Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, dem
27. November, abends 7 Uhr, findet im Volkshaus Dresden-LZ eine

Arbeitsrat für Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, dem
27. November, abends 7 Uhr, findet im Volkshaus Dresden-LZ eine

Arbeitsrat für Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, dem
27. November, abends 7 Uhr, findet im Volkshaus Dresden-LZ eine

Arbeitsrat für Arbeiterwohlfahrt. Am Donnerstag, dem
27. November, abends 7 Uhr, findet im Volkshaus Dresden-LZ eine

Gruppe Kaulha. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Verheerung. Die nächste Gruppenversammlung
wird am Sonntag den 1. Dezember im Volkshaus Dresden-LZ

Gruppe Kaulha 1. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 2. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 3. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 4. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 5. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 6. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 7. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 8. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 9. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 10. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 11. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 12. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 13. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 14. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 15. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 16. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 17. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 18. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 19. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 20. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 21. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 22. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 23. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Gruppe Kaulha 24. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Mole Jassen Driebrüder. Morgen abends 7.15 Uhr, öffentliche Ver-
sammlung im Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Was wird aus den Arbeitsinvaliden?
Tagung des Zentralverbandes

Die Verbandseinheiten und Gewerkschaften des
Zentralverbandes der Arbeitsinvaliden und Wis-
senschaftler nahmen dieser Tage im Volkshaus Dresden

Rampf der Arbeitsinvaliden für den Ausbau der Sozial-
versicherung

Aus Volkstäteren können daher auf den Gedanken kommen, die
Not der Arbeitsinvaliden als Sturmbau gegen die Republik zu be-

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Gauversammlung. Am 2. Dezember, abends 7 Uhr, veranstaltet das
Reichsbanner mit der SPD im Volkshaus Dresden-LZ eine öffentliche

Sozialarbeiterjugend Groß-Dresden

Mittlergruppe Driebrüder. Morgen, 10.30 Uhr, Gruppen-
abend.

Frauenruben

Frauenruben. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Kindertreffen

Kindertreffen Driebrüder. Freitag, abends 8 Uhr, im Gruppenlokal
Volkshaus Dresden-LZ. Die Teilnehmer zahlen redu-

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Gauversammlung. Am 2. Dezember, abends 7 Uhr, veranstaltet das
Reichsbanner mit der SPD im Volkshaus Dresden-LZ eine öffentliche

Sozialarbeiterjugend Groß-Dresden

Mittlergruppe Driebrüder. Morgen, 10.30 Uhr, Gruppen-
abend.

Blinkwunder

putzt Fenster ohne Wasser blank wie ein Spiegel

Advertisement for 'In jedes Haus Schokoladen von Claus!' featuring various products and services like Zentralheizungen, Sächsische Granit Aktiengesellschaft, Dolomitwerke, etc.







Vollzeitung übertragen ist. Die Landesregierung vermag...

In der Aussprache erklärten sich die Vertreter sämtlicher...

Bei der Abstimmung wurde der kommunistische Antrag...

Eine weitere Vorlage betrifft die

Übernahme von Aktien der Sächsischen Werke durch Gemeinden

Landesminister Dr. Oetlich begründete die Vorlage. Bei...

Abg. Fertel (Soz.)

mündlich Aufklärung. Der Inhalt der Regierung stimmt die...

Die Vorlage geht an den Haushaltsausschuß A. — Dann...

Abg. Liebmann (Soz.)

Der Antrag hat insofern einen Zweck nicht erfüllt, als die...

Das Leipziger Demonstrationsverbot ist nicht auf einen Vor...

Die sozialdemokratische Arbeiterschaft hat seit vierzig Jahren...

Im Kampf gegen politisches Rowdismus von rechts und links...

Todesurteil verlangen wir die Zurückziehung des Demon...

Das Banditenium und das Mordgesindel der Nationalsozialisten

an kennzeichnen, kommt es wiederholt zu häßlichen Szenen. Der...

erbärmlichen Kampfesweise hat — so betonte Friedmann mit...

Verfagt die Polizei, dann werden wir uns selber schützen!

(Stürmischer Beifall h. d. Soz.) Klauen Sie nicht, daß Sie (zu...

Auf 100 SA-Leute werden wir 1000 Arbeiterkämpfe setzen!

(Zosender Beifall h. d. Soz., Säem und Jurufe h. d. Ratfosa.)

Dann begründete der Kommunist Söndermann einen ähnlichen...

Innenminister Richter erklärte gegenüber dem Genossen Fried...

Durch die Verbote wird das Recht der Versammlungsfreiheit...

Sachsen

Maxiausstellungen in Leipzig

Leipzig, 26. November. Heute mittag wurde ein an der Ecke...

Der sächsische Etat. Das Gesamtministerium hat in seiner...

Der sächsische Etat. Das Gesamtministerium hat in seiner...

schließen. Welche Gründe können vor allem auch auf verkehrspolitischem...

Andererseits soll nicht verkannt werden, daß Umstände vorliegen...

Für den Erfolg der Verbote haben die bekannten Massen...

Auf dem Reichstag der Nationalsozialisten Meyer eine stark...

Der Minister erklärte, daß die Kommunisten auf jeden...

In seinem Schlußwort bemerkte Abg. Liebmann (Soz.), daß...

Die Anträge wurden darauf dem Rechtsausschuß überwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 27. November.

mit je 418,5 Millionen Mark aus. Die Entwürfe werden...

Bürgersteuer. Für Chemnitz ist das Kriegsgeld über die Er...

Kurzschlußlehreprüfung. Am 10. und 11. November fand eine...

Aus dem Lande. Der demokratische Abgeordnete Dr. Zöhrer...

Ein Antrag der Kommunisten will die Regierung beauftragen...

Schweres Autounfall

Engen i. Ergold, 25. November. Heute morgen in der...

Opfer des Verkehrs 1929 in Sachsen

Mitteilung des Statistischen Landesamtes

Die im Statistischen Landesamt vorgenommene Bearbeitung...

Wenn auch die Unfallhäufigkeit erfreulichermasse etwas...

Wenigstens man die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle in S...

Im Vergleich mit den tödlichen Verkehrsunfällen in S...

Im Vergleich mit den tödlichen Verkehrsunfällen in S...

günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen im Jahre 1929...

Im Statistischen Landesamt wurden weiter auch für die...

Table with 3 columns: City, 1929, 1928. Rows: Leipzig, Dresden, Chemnitz, Freistaat Sachsen.

tödliche Unfälle entfielen. Aus dieser Berechnung folgt, daß...

Bei der Ausgählung der tödlichen Verkehrsunfälle war...

Unter den 378 Personen, die im Jahre 1929 überfahren wur...

Arbeiter-Turn- u. Sportbund, Bez. Dresden

Sonne über Piz Palü

Prächtiger Winterportfilm
Grandiose Landschaftsbilder
Herrliche Gletscher und Schifflanden

Sport \* Spiel
Arbeiterolympia

Die Wettbewerbskämpfe für das Olympia sind erschienen in einer
mehreren seitlichen. In der Weltkategorie sind auch die
Wettbewerbskämpfe der Wettbewerbskategorie erschienen. Der Preis der
Olympia beträgt 150 Reichsmark. Das sind ungefähr 60 Pf. Wertungen
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Die Wettbewerbskämpfe für die Arbeiterolympia sind auf
Schiffen erschienen. Die Wettbewerbskämpfe sind durch im
besonderen die Wettbewerbskämpfe zu lesen. Die Wettbewerbskämpfe
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Fußballsport

Bezirksmeisterschaften für alle Klassen

Eine Sitzung der Bezirksleitung der Dresdner Fußballspieler
hat am 24. November im Hotel 'Zur Sonne' in Dresden im
besonderen die Wettbewerbskämpfe zu lesen. Die Wettbewerbskämpfe
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Sandballsport

Am 26. November, Sandball, Spiel mit 1. - 1. - 1. - 1. - 1. - 1.
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Surnen

Regelrechte Kraftprobe! Eine der größten
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Wassersport

Stadtmeisterschaft der Dübener Schwimm-
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Radfahren

Arbeiter-Rad- u. Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Schwerathletik

Die Wettbewerbskämpfe beginnen, es treffen sich die
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden, Bundes-
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

1. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

2. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

3. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

4. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

5. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

6. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

7. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

8. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

9. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

10. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

11. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

12. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

13. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

14. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

15. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

16. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

17. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

18. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

19. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

20. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

21. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

22. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

23. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

24. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

25. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Blauenischer Grund und Umgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden, Bundes-
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

2. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

3. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

4. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

5. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

6. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

7. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

8. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

9. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

10. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

11. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

12. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

13. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

14. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

15. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

16. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

17. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

18. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

19. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

20. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

21. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

22. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

23. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

24. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

25. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

26. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

27. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

28. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

29. Gruppe, Turn- und Sportklub, am 15. Oktober, Teil
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Einbruch in ein Naturfreundehaus

Am 24. November 1930, am 19. November wurde vermutlich ein
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Sportler, werdet Mitstreiter in der SPD.

Drucksache 110 232
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Schlaflosigkeit und Sodbrennen.
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Such Dein Leuchtgerät aus:
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Liliengasse
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

OSRAM-HAUS
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

RUHLAND & CO
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Eckhaus Röhrlhofsg. Lilieng. 12
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

21 Schaufenster
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

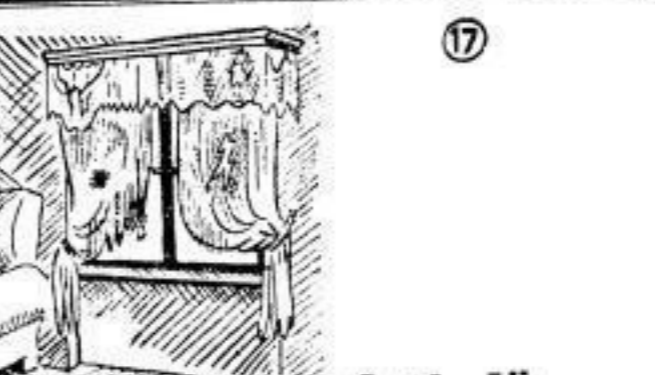
Beleuchtung
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

von Ihren Licht- und Beleuchtungs-
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Schäfersches Leibhaus Eugen Strauß
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

Pirnaer Straße 24, 1.
haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.

haben sich am 25. November, Wien XVIII. Wohnung Mittel 40.



Noch mal waschen? - Nee!
Aber so betrübt ist Mutter Ottilie gar nicht darüber,
daß es jetzt heißt: Neue Gardinen anschaffen! Sie
weiß ja: Bei Bach's gibt's so moderne und schöne
Gardinen, ohne daß man sich in große Unkosten
stürzen muß.

- Dekorationsstoff Schwedenstreifen
edelturkeisenabgestimmte
Sesseln für praktische Vor-
hänge, 120 cm breit, Meter
95,-
Halbstores
Metallware, Kiste, durch-
wirkte, moderne Gierwebe,
..... Meter 1,90
Halbstores
wunderschöne Anstaltung
mit edl. Handkett-Linse und
Motiven ..... 3,90
Verkauf nur gegen bar, daher so billig!

Ludwig Bach & Co
Wettinerstr. 3/5

**Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?**

Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf an Fabrik und durch Vermeidung aller Kosten für Ladenmiete usw.

Die Beweise unserer Leistungsfähigkeit:



Echt Silber, 800, 1000, 1000 Steine 12,75  
 Gold-Doppel, 12,4, 600, 1000 Steine 13,75  
 Massivgold, 12,4, 600, 1000 Steine 15,75

Patent, 10 Steine mit Leder 11,00  
 Schlichter, 1000, 1000 Steine 12,75

Echt Silber, 800, 1000, 1000 Steine 13,75  
 Gold-Doppel, 12,4, 600, 1000 Steine 15,75

Wir bitten um Besichtigung unserer großen Ausstellung 350 Muster 3-300 Mk.

Eigene Reparatur-Workstätte  
 Präzision Versand G. m. b. H.  
 Dresden, Amalienstr. 13, 2.

**Der Bolschewismus in der Sackgasse**  
 Preis von Karl Kautsky  
 Mark 2.40  
 Volksbuchhandlung u. Filialen

# Sonder-Angebote



<b>Berufsmantel</b> weiß, kräft. Creton-Ware, Gelehn-Wickelform .....	2,95
<b>Berufsmantel</b> weiß, Knopfform, guter Linnen, Herrenrevers .....	3,75
<b>Berufsmantel</b> aus gutem, schwarzem Satin, Knopfform, langer Arm .....	3,95
<b>Berufsmantel</b> schwarz, Wickelform und langer Arm .....	4,95

**Berufsmäntel und Schürzen**  
 Gr. Auswahl, billige Preise

<b>Jumperschürze</b> Satin, Indanthren und Siamosen .....	95
<b>Wickelschürze</b> aus Zephir, mit hübscher Blumen-garnitur .....	1,95
<b>Hauskleider</b> Barchent, hübsche Muster .....	3,95
<b>Servierkleid</b> gute schwarze Zensillware, lang. Arm, mit apertem, weiß. Kragen .....	7,50

**Sensationelles Angebot!**  
**Wickelschürze**  
 Jaspesstoff, extra große neue Form .....
 3,95 |



## Bitte zugreifen..

Der mäßige Preis unserer Weihnachtsstollen wird es Ihnen ermöglichen, sich diesen traditionellen Festtagsgenuß zu gönnen. Der vorzügliche Geschmack unserer Stollen wird Ihre Festtagsfreude erhöhen. Die Verwendung bester Zutaten stempelt den Konsumvereins-Stollen zu einer Qualitätsmarke

Wir backen:  
**Rosinen-Stollen** zu RM. 4.75 u. 3.75  
**Mandel-Stollen** zu RM. 4.75 u. 3.75  
**Einheits-Stollen**, die Mandeln und Rosinen gemischt enthalten ..... zu RM. 3.25

Bei der Entnahme von Stollen auf Steuerkarten senken sich die Preise um je 25 Pf.

Die Stollensteuer-Karten sind bis spätestens Sonntag, den 6. Dezember, in der jeweiligen Verteilungsstelle abzugeben

Abgabe von Stollen erfolgt nur an Mitglieder



Konsumverein  
**VORWARTS**

Besucht die Ausstellung, Rm See 2

**Hausfrauen!**

**Vortrag über Weihnachts-Kleingebäck im Gasbackofen**  
 Freitag, den 28. November 1930, abends 19.8 (19.30) Uhr  
 im Etablissement Vallhaus  
 Baugner Straße 35  
 Eintritt frei! Kostprobenverteilung!

Dresdner Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke V. G.  
 Rm See 2

Kart und Auskunft unverbindlich und kostenlos

IM BÜCHERKREIS IST SOBEN ERSCHEINEN:

**Robert Budzinski Kehre' um**  
 Humoristisch-satirischer Roman mit etwa 100 Zeichnungen des Verfassers / 308 Seiten

Der ostpreussische Maler-Dichter Budzinski hat den Bücherkreislern schon einmal mit seiner Erzählung »Angela und der Tode« eine Probe seines originellen Humors geboten. »Kehre' um« zeigt auf breitem Raum die gleichen Vorzüge. Er hat zum Thema die Umkehr eines Kapitalisten, der seine bisherige Welt von unten sieht und dabei wunderliche Entdeckungen macht. Wort und Zeichnung ergänzen sich zu einer großartigen Satire auf die kapitalistische Gesellschaftsordnung.

Preis 4.00 Mk. (Für Mitglieder Sonderpreis)

**DER BÜCHERKREIS** G. m. b. H.  
 Dresden, Rm See 2 / BELLE-ALLIANCE-PLATZ 2-3

Im deutschen Buche  
 Dresdner Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10 und Filialen.

**Frauen! + Schutz**

für die Gesundheit der Mutterpraxis, 3.00  
 Säuglings, 1.00  
 30 monatlichen Monatshefte 2.50  
 12 monatliche 2.70  
 Leihbibliothek, 0.70  
 alle Frauenzeitschriften, Fachkund. Frauenberatung, Ungenügend. Einleit. Spezial-  
 »Mutterpraxis« 2.10  
 Freiburger Platz 8  
 (immer auf Platz achten!)  
 Preisliste über 100 neu erschienene Artikel an 100

**Ein Versuch!**  
 mit einem neuen »Mutterpraxis«-Heft  
 2. Heftchen gratis  
 schicken

Lohnt sich.

# Volksbuchhandlung

Reiche Auswahl schöner Geschenkbücher

**Wettinerplatz 10**  
 und Filialen Albertplatz 10, Schandauer Straße 71  
 Keßelsdorfer Straße 19.



